

Fertige Bücher.

(Z) Nach Erscheinen des II. Bandes liegt jetzt vollständig vor:

Kommentar zum Deutschen Arzneibuch

5. Ausgabe 1910

herausgegeben von

Privatdozent Dr. O. Anselmino und Professor Dr. Ernst Gilg.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Figuren.

In zwei Bänden.

Erster Band. Preis *ℳ* 15.— (broschiert in 2 Halbbänden).
In einem Halblederband gebunden Preis *ℳ* 17,50.

Zweiter (Schluss-) Band. Preis *ℳ* 15.—.
In Halbleder gebunden Preis *ℳ* 17,50.

Der Kommentar ist bei Apothekern, in der pharmazeutisch-chemischen Industrie, in Untersuchungsämtern und bei Medizinalbeamten leicht abzusetzen.

Ich bitte daher um nochmalige umfassende Versendung der 80 Seiten starken Probe-lieferung, die ich gern in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung stelle.

Berlin, im Januar 1912.

Julius Springer.

Sür ein ganz
außergewöhnliche Ausichten
bietendes Verlagsunternehmen wird
eine Beteiligung von mindestens
5000 Mark

gesucht. Es handelt sich um eine
periodisch angelegte, ebenso neuartige
wie absatzfähige Publikation, die mit
Unterstützung bedeutender Verbände erst-
mals für 1913 erscheinen soll. Verlangen
Sie Angebot mit Kalkulation vom
Verlag des Volksbildungskalenders
Karl Maufner, Stuttgart-Gablenberg,
Aspergstraße 23

Teilhaber-Gesuch!

Ich betreibe seit einigen Jahren das
vom Vater übernommene, altange-
lehene Sortiment in deutsch-öster-
reichischer Stadt von annähernd
100000 Einwohnern mit von Jahr zu
Jahr steigendem Erfolg, habe eine
Leihbibliothek angegliedert, die sich
vorzüglich rentiert und würde nun
gern, dem beliehenden Bedürfnis
nachgebend, die Musikalien-Abteilung
noch ausbauen, wenn ich nicht auf
räumliche Schwierigkeiten fließe. Ich
muß deshalb eine Verlegung dieses
Zweiges in aller Kürze vornehmen,
um nicht die weitere gesunde Ent-
wicklung deselben, wie auch des
jetzt schon räumlich sehr beschränkten
Sortimentes aufzuhalten. Es könnte
bei dieser Gelegenheit der Musi-
kalien-Abteilung das kleine, aber,
aus der starken Nachfrage zu schließen,
ebenfalls noch sehr erweiterungsfähige
Antiquariat angeschlossen werden.

Die geistig rege und sehr musika-
liche Bevölkerung, sowie das Fehlen
einer wirklichen Konkurrenz, sind die
besten Garantien für das Gelingen
meines Planes.

Die Ausführung kann aber m. E.
nur in die Hände eines am Geschäft
beteiligten Herrn gelegt werden, und
ich trage mich deshalb mit dem Ge-
danken, einen Sozios aufzunehmen.
— Erwünscht wäre mir ein Buch- und
Musikalienhändler guter Schule
(Deutsch-Österreicher oder Süd-
deutscher), der auch etwas vom
Antiquariat versteht. — Ich selbst bin
Protestant und 32 Jahre alt.

Interessenten bitte ich um bald-
gefällige ausführliche vertrauensvolle
Zuschriften, die diskrete Behandlung
erfahren, unter K. N. Nr. 239 durch
die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaberanträge.

Kauf

oder Beteiligung sucht j. Buchhändler
mit *ℳ* 10—15 000.

Gef. Angebote an die Geschäftsst.
des Börsenvereins unter # 228.

Aus der Schule Für die Schule

VON

Adolf Lüthi

Lehrer der Pädagogik und Methodik am Seminar in Küssnacht.

150 Seiten 8° in Umschlag kartoniert

2 M.

(1.50 netto, 1.40 bar und 13/12)

Es werden in unsern Tagen so viel unreife Vorschläge für die Schulreform
gemacht, daß die nüchterne Erfahrung auch einmal zum Worte kommen muß. Der
Verfasser hat sich daher entschlossen, einige seiner methodischen Aufsätze, die er für
die »Schweizerische Lehrerzeitung« geschrieben hatte, in einem handlichen Bändchen
herauszugeben. Er glaubt damit der Schule und der Lehrerschaft einen Dienst
erwiesen zu haben.

Um recht tätige Verwendung bittend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Zürich, Januar 1912.

Art. Institut Orell Füssli,
Abt. Verlag.